

Die Sportler des Jahres sammeln 2004 die Titel wie Briefmarken

Die Stadt ehrt ihre sportlichen Aushängeschilder / Vor allem Schwimmer ausgezeichnet / Viele Talente lassen hoffen

Obernkirchen. Von der reinen Zahl her betrachtet waren die Schwimmer im vergangenen Jahr das sportliche Aushängeschild der Stadt: Gleich einem guten Dutzend konnte Bürgermeister Horst Sassenberg am Freitag mit einer Urkunde und einer kleinen finanziellen Unterstützung nach der Wahl zum Sportler des Jahres gratulieren. Vor allem Seniorin Elisabeth Reineke sammelte nationale und internationale Titel wie Briefmarken: Zwölf Siege bei den Landesmeisterschaften der Masters, zwei Deutsche Titel, fünf Mal unter den ersten drei bei den Weltmeisterschaften in Italien – an Elisabeth Reineke führte in ihrer Altersklasse auch 2004 kaum ein Weg vorbei. Landesmeisterin wurde auch Iris Mühlmeister, bei den Deutschen Meisterschaften schaffte sie zwei Mal Platz fünf. Markus Reineke dominiert seine Masters-Strecken bis zur Landesmeisterschaft nach Belieben, bei den Deutschen Meisterschaften wurde er über 1500 Meter Freistil Dritter. Mit Toralf Kirsten schafften alle drei den ersten Platz bei den Landesmeisterschaften der Masters über 50 Meter Freistil im Mixtett. Aber auch der Nachwuchs präsentierte sich in guter Form. Lisa Nähring schaffte den vierten Platz bei den Bezirkssprintkurzbahnmeisterschaften, Kyra Lötzer ist doppelte Kreismeisterin, auch Lena Stübke siegte bei der gleichen Veranstaltung in der Jahrgangsklasse 1993 zwei Mal und holte sich den zweiten Platz über 200 Meter Schmetterling auf Bezirksebene. Tanja Klapproth durfte sich sogar mit den besten Schwimmern der Republik messen: Sie startete bei der deutschen Jugendmeisterschaft in Leipzig. Kreisrekorde schwamm sie über 400 Meter, 800 Meter und 1500 Meter Freistil sowie 200 Meter Schmetterling. Adrian Kirsten bewies mit vorderen Plätzen auf Bezirksebene über 50 Meter sein Können, Sinja Mittmann ist ebenfalls auf einem guten Weg, sie schaffte gute Platzierungen im Sprint und auf der Kurzbahn auf Bezirksebene. Lara Baie schwamm 2004 gleich sieben neue Kreisrekorde: 50, 100 und 200 Meter Rücken, 50 und 100 Meter Schmetterling sowie 100 und 200 Meter Lagen. Bezirksjahrgangsmeister wurde Lasse Härtel über 100 Meter Schmetterling, auch bei den Norddeutschen Meisterschaften schlug er sich wacker. Das gilt auch für Alisa Mühlmeister, die zudem zwei erste Plätze auf Bezirksebene erreichte. Mit den besten Schwimmern durfte sich auch Sebastian Schefzyk bei den Norddeutschen Meisterschaften messen. Über 50 Meter Brust erreichte er einen achtbaren 14. Platz. Bei den Nicht-Schwimmern stach vor allen ein Erfolg ins Auge: Ilka Ostermeier-Neumann vom Ski-Club Stadthagen wurde 2004 Deutsche Meisterin auf der Flachstrecke, belegte beim Welt-Cup den zweiten und dritten Platz – und wurde Weltmeisterin im Sprint. Gleich sechs Mal in Folge hat Petra Eikmann die Clubmeisterschaft der Golfer gewonnen, auch bei nationalen und internationalen Turnieren vertrat sie den Golfclub Schaumburg überaus erfolgreich. Jürgen Becher, Schütze im Verein Beeke-Schauenstein, startet für den SV Hameln und schaffte 2004 über die Vereinsmeisterschaft, die Kreis- und Landesmeisterschaft die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, wo es im November in München dann aber nicht mehr so gut lief. Er wurde 59. Drei beim Sportverein Cheruska Schaumburg startende Obernkirchener wurden ebenfalls ausgezeichnet: Jonas Pfähler, der auf Bezirksebene in seiner Klasse den dritten Platz belegte, Janyc Klaus, der dort Fünfter wurde, sowie Konstantin Ernst, der Erster bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften und Vizemeister in der Niedersachsenliga wurde. Auch Oldie Walter Struckmann, der bei 16 internationalen Rennen 15 Mal siegte, und Florian Fricke, der beim 24-Stunden Rennen mitfuhr, wurden als Mitglieder des Motorsportclubs Schaumburg ausgezeichnet. Bleibt Mona Baie: In ihrer Altersgruppe wurde das Tennistalent Landesmeisterin, Norddeutscher Meister in und dritte bei den Deutschen Meisterschaften. Über das Wochenende spielte sie ihr erstes großes Turnier – in Oslo.